

# Lichtplatten Acryl

## Lagerung/Verarbeitung/Montage der Dachplatten

Fragen? ☎ 03303 509 6535

### Lagerung - unbedingt beachten!

Die Lichtplatten sollten vor Sonnenlicht und Nässe geschützt und dementsprechend gelagert werden. Für Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung der Dachplatten entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Um Verfärbungen, Verformungen und Rissbildungen durch Wärmestau zwischen den Kunststoffplatten zu verhindern, empfehlen wir folgende Lagerung:

Die Lichtplatten sollten auf ebener Unterlage, gut belüftet gelagert werden und mit wasser- und lichtundurchlässigen hellen Abdeckungen, z. B. Planen abgedeckt werden.

### Achtung!

Transportverpackungen sind bei längerer Lagerdauer von den Lichtplatten zu entfernen und die Dachplatten wie oben beschrieben zu lagern.

Vor Umwelteinflüssen schützen, und für eine gute Belüftung sorgen!

### Bohren:

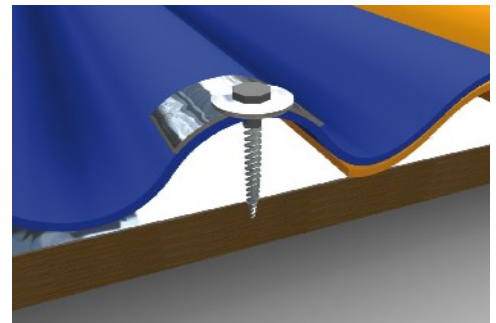
Es sollte ein Stufen- oder Kegelbohrer verwendet werden (siehe Zubehör). Glatte Bohrlöcher in den Kunststoffplatten sind wichtig, damit sich an dieser Stelle keine Risse bilden. Die Löcher sollten ca. 5 mm größer sein als die verwendeten Schrauben, damit die Lichtplatten sich ausdehnen können. Sofern Aluminium-Kalotten zur Befestigung der Lichtplatten zum Einsatz kommen, beträgt der Bohrdurchmesser 14 mm.

### Schneiden:

Am besten geeignet zum Schneiden der Lichtplatten ist eine Kreissäge mit einem ungeschränkten Vielzahlzahn-Sägeblatt für Hartmetalle. Ein Ausbrechen der Schnittkanten der Kunststoffplatte wird durch einen Anschlag verhindert.

### Verlegeabstände der versch. Lichtplatten - Profile bei 75 kg max. Belastung pro m<sup>2</sup>

Profil	Stärke in mm	Max. Lattenabstand für Dachverlegung in mm	Max. Riegelabstand für Wandverlegung in mm
Sinus VLF 76/18 Acrylglas Wabenstruktur/Klima-Blue „Alaska“ klar (2mm)	1,8	600	800
	2	600	800
	3	850	1000
	4,5	1000	1200
Spundwand VLF 76/18 Acrylglas	1,8	600	800
	2,5	850	1000
VLF 177/51 Acrylglas (Prof. 5)	3	1200	1300

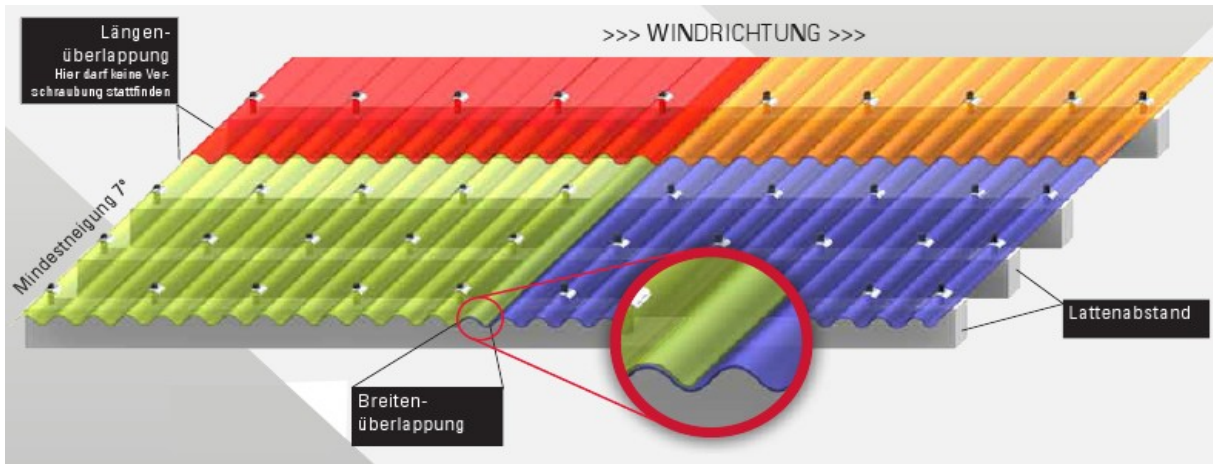


### Eckzuschnitt:

Um vierfach Überlappungen an den zueinander laufenden Ecken zu vermeiden, werden die Ecken der beiden mittleren Dachplatten abgeschnitten. Zwischen den Eck-Schnittkanten der Lichtplatten sollte ein Freiraum von 10 mm gelassen werden.

### Vorbereitung der Unterkonstruktion:

Die Unterkonstruktion für Kunststoffplatten muss aus verwindungsfreiem Material bestehen wie z. B. Leimholz oder Metall, damit an den Lichtplatten keine ungewollten Spannungen entstehen, die zu Rissen oder Verformungen führen können. Die Dachplatten dürfen nur auf einer Laufbohle betreten werden. Die Unterkonstruktion sollte mit einer Schutzfarbe behandelt werden. Danach den Anstrich gut ablüften lassen, da unter Umständen Lösungsmitteldämpfe die Kunststoffplatten beschädigen können. [Zur Lichtplatte zeigende Konstruktionsteile müssen hell sein, damit keine gefährliche Hitze entstehen kann](#), die eine Verformung oder Verfärbung der Dachplatten zur Folge hat. Hierzu eignet sich helle Dispersionsfarbe oder Aluklebefolie.



**Dachplattenmontage:** Die seitliche Überlappung muss entgegengesetzt der Wetterseite erfolgen, so dass starker Wind kein Wasser unter die Platten drücken kann. Überlappungen der Plattenlängen müssen mindestens 200 mm betragen (senkrechte Verlegung 150 mm). An jeder dritten Welle müssen die Dachplatten mit der Unterkonstruktion verschraubt werden. Schrauben Sie NICHT durch die Überlappung, sondern bei der auflappenden Dachplatte eine Welle vor der Überlappung und bei der unterlappenden Dachplatte zwei Wellen nach der Überlappung (siehe Schema Seite 36). Die Lichtplatten auf gleichmäßige Auflage der Profile überprüfen und wenn nötig Feinanpassung vornehmen. Zur Befestigung der Lichtplatten eignen sich am besten Edelstahlschrauben mit einer EPDM-Dichtscheibe und den passenden Kalotten (siehe Zubehör), die auf den Wellenberg gelegt werden und anschließend verschraubt werden.

**Achtung: Acrylglasplatten 177/51 (Prof. 5) sind MIT Abstandhaltern UND Kalotten zu verlegen.**

**Achtung Hitzestau!**

Bei Verlegung von Zwischendecken oder Sonnenschutzmaßnahmen muss ein Abstand der Ebenen von mindestens 40 cm eingehalten werden (Abhängig von der Kunststoffplattenqualität und der Raumgröße / Belüftung), da ansonsten bei Sonneneinstrahlung ein zu großer Hitzestau entsteht, der die Lichtplatten zum Verformen oder Reißen bringen kann. Aus diesem Grund darf auch keine Wärmeisolierung unterhalb der Dachplatten angebracht werden. Ebenso dürfen die Lichtplatten nicht auf einem vorhandenen durchgehenden Untergrund wie z. B. eine Verschalung oder bestehender Decke montiert werden. Es muss immer für genügend Luftzirkulation unterhalb der Dachplatten gesorgt werden (Traufbelüftung und Firstentlüftung).

**Dachneigung:**

Die Dachneigung sollte mindestens 7° betragen. Ab 10° macht sich der Selbstreinigungseffekt der Dachplatten bemerkbar.

**Reinigung:**

Kunststoffplatten mit Seife und lauwarmen Wasser säubern. Bitte keine chemischen Reiniger, Scheuermittel oder Bürsten verwenden, da sonst die Lichtplatten verkratzen.

**Diverses:**

Durch Temperaturunterschiede arbeiten die Dachplatten. Dies kann sich durch ein Knacken bemerkbar machen. Minimale Farbabweichungen der Lichtplatten sind durch unterschiedliche Rohstoffbeschaffungen möglich. Verwendete Abdichtungsmassen der Kunststoffplatten müssen mit Acrylglas verträglich sein.

Materialeigenschaften	
Lichtdurchlässigkeit Acrylglas unstrukturiert	ca. 90 % bei glasklar
Lichtdurchlässigkeit Acrylglas strukturiert	ca. 85% bei glasklar ca. 55% bei bronze
Toleranzen:	
Länge (Platten unter 5 m)	+/- 10 mm
Länge (Platten über 5 m)	+/- 15 mm
Breite	+/- 5 mm
Stärke	+/- 0,2 mm

